

7. Bücherei und Lesezimmer.

Es gingen uns zur Besprechung zu:

Dr. phil. Wettstein: **Brasilien und die deutschbrasilianische Kolonie Blumenau.** Verlag: Friedrich Engelmann, Leipzig. Preis Mk. 13.50.

Eine sehr fleißige Arbeit, gestützt auf ein reiches und vielseitiges Material, vornehm ausgestattet und mit einem besonders gut ausgewähltem Bilderschmuck.

Nach einer kurzen Allgemeinbetrachtung Südamerikas geht Verfasser zunächst auf Brasilien ein, schildert dessen geographische und geschichtliche Grundlagen, Verfassung, Gerichtspflege, Verwaltung, die Tätigkeit der hanseatischen Kolonisationsgesellschaft und die wirtschaftliche Lage; mehr als ein Drittel des Buches ist sodann der „Komark“ Blumenau gewidmet, welche der Verfasser aus eigener längerer Anschauung und Betätigung kennt und deren Fruchtbarkeit und Schönheit er warm schildert; den Schluß bildet eine Betrachtung über den Verkehr und seine Mittel, wobei im Interesse von dessen Entwicklung ein Appell an Deutschlands Handel, Industrie, Kapital und Intelligenz gerichtet wird. Der patriotische Wunsch, Deutschlands wirtschaftlicher Stellung auch hier gehoben zu sehen, zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Buch.

Der Verfasser will, wie er in der Einleitung sagt, „die Wege zeigen, wie Blumenau eine ausschlaggebende Bedeutung für die Entwicklung unserer südamerikanischen Ueberseeinteressen erlangen könnte, ja erlangen sollte.“

Darin vermag ich ihm, wie in manchen anderen Punkten seiner Darstellung, allerdings nicht zu folgen. Das, wie fast alle Kolonien Südbraziiliens, verkehrspolitisch schon in seiner Anlage wenig begünstigte Blumenau wird über lokale Bedeutung kaum jemals hinauskommen, und wenn deutsches Kapital sich hier bislang nicht stärker beteiligt hat, so ist das zwar bedauerlich, es darf dabei aber doch nicht übersehen werden, welche gewichtige Gründe dabei mitsprechen.

Der Verfasser selbst bespricht zutreffender Weise an verschiedenen Punkten seines Werkes die stark schwankenden Nahrungsverhältnisse des Landes, die Unsicherheit der Rechtsverhältnisse, die Korruption und Gevatterwirtschaft in der Verwaltung, die in weiten Kreisen herrschende Abneigung gegen Fremde, die vielfach mangelnde Initiative der deutschen Kolonisten selbst — alles Punkte, die eine Zurückhaltung deutschen Kapitals wohl begreiflich erscheinen lassen.

Es macht ja fast den Eindruck einer Poße, wenn man Wettsteins Schilderung der zahlreichen vergeblichen Anläufe liest, ehe sich deutsches Kapital endlich entschloß, die nur 75 km. lange Bahnstrecke Blumenau-Hammonia zu finanzieren und zu bauen. Aber Deutschland hat mit südamerikanischen Bahnen — auch in Brasilien — schon recht trübe Erfahrungen gemacht. — Alles in Allem, ein beachtenswertes Buch. Moritz Schanz, Chemnitz.

Im Morgenglicht. Kriegs-, Jagd- und Reiseerlebnisse in Ostafrika. Von Hans Pasche, Oberleutnant zur See. Verlag von C. U. Schwetschke u. Sohn, Berlin 1907. Geh. Mk. 10.—, geb. Mk. 12.—.

Packend und ergreifend schildert der Verfasser seine Erlebnisse während des Aufstandes in Ostafrika. Im Kampf mit den Eingeborenen tut er sich in jeder Weise hervor, aber auch im Dienste der Wissenschaft gebührt ihm Anerkennung. Besonders aber derjenige, der selbst Waidmann ist, wird mit Freude und Genugtuung über das waidmännische Jagden des Verfassers das Werk nicht schnell aus der Hand legen.

Im Morgenglicht. — Die erhabendste Poesie über die große herrliche afrikanische Natur, die dem Beschauer das Herz aufgehen läßt, und die düstere Prosa des Feldzuges, zwei so widersprechende Themata, verbindet er mit meisterhafter Geschicklichkeit. G.

Friedrich König, Ingenieur und Hydrodekt. Die Wasserversorgung in Deutsch-Südwest-Afrika. 65 Seiten. Verlag von Otto Wigand, Leipzig 1907.

Der durch die Ereignisse der letzten Jahre in Deutsch-Südwestafrika zu besonderer Wichtigkeit gelangten Wasserfrage hat der Verfasser der vorliegenden Abhandlung ein eingehendes Studium gewidmet, und er schildert in leicht verständlicher und faßlich und überaus anregender Weise in sechs sich aneinander reihenden Abschnitten zuerst den Austrocknungsprozeß in Deutsch-Südwestafrika, wie er durch das in den frühesten geologischen Perioden der Erde erfolgten Einporttauchen des südafrikanischen Festlands aus dem Meere und die damit verbundenen Gestaltungen des Landes auch im Hinblick auf die auf eine bestimmte Zone beschränkten vulkanischen Ausbrüche vorbereitet und im Verlaufe von Jahrtausenden durch den allmählich fortschreitenden ungünstigen Klimawechsel dem heutigen Stadium entgegengeführt worden ist. Dieser entwicklungs geschichtlichen Auslassung schließt sich eine Schilderung der gegenwärtigen geologischen, klimatischen und hydrologischen Verhältnisse an. Für Verbesserung der Wasserverhältnisse in Deutsch-Südwestafrika schlägt Verfasser alsdann auf Grund dieser Vorstudien einmal das Auffangen und Nutzbarmachen der insbesondere zur Regenzeit oberirdisch sichtbar strömenden Wassermengen durch Talsperren und Stauwerke in den Flußbetten vor, deren Zweckmäßigkeit und Rentabilität er auch an der Hand verschiedener Baukostenanschläge näher zu erläutern sucht; und ferner widmet er der Gewinnung des unterirdisch strömenden Grundwassers durch Anlage von Brunnen und schließlich noch der Hebung und Bereicherung des Grundwassers durch unterirdische Sperren der Fußtälern eine eingehende zum Teil vergleichende Besprechung. Am Schluß seiner Schrift ermuntert der Verfasser im Interesse des kulturellen und klimatischen Gedeihens Deutsch-Südwestafrikas zum Uebergang zu großzügigen Maßnahmen hinsichtlich der Wasserregelung, „die über das ärmliche tägliche Bedürfnis weit hinausgreifen und die Grundlage für eine umfassende Bewässerung des Landes bilden.“ Schr.

Friedrich König, Ingenieur und Hydrodekt. Erustes und Heitres aus dem Zauberreiche der Wünschelrute. 79 Seiten. Verlag von Otto Wigand, Leipzig 1907.

In dieser Schrift gibt der Verfasser zuerst einige wichtige Daten aus der Geschichte der Wünschelrute, ihre früheste Verwendung zu alttestamentlicher Zeit und sodann des von reichem Aberglauben umwobenen Gebrauchs zur Auffindung von Erz und Wasseradern im Mittelalter wieder und schildert, wie die Wünschelrute zur Zeit wieder in ein neues Stadium ihrer Verwendung, namentlich durch Männer der gebildeten Kreise eingetreten sei. Dann macht uns König mit der Beschaffenheit und dem Gebrauch der Wünschelrute näher bekannt, nennt dann einige hervorragende Rutenläufer aus der älteren und der Jetztzeit und beleuchtet vom Standpunkt des Wissenschaftlers aus ihre Taten. Diesem Abschnitt folgt eine Reihe von Literaturauszügen nebst eigenen Auslassungen über Versuche, die Wunderkraft der Wünschelrute zu erklären, und in einer in scharf markanten Zügen gehaltenen Schlußbetrachtung über eine Be- und Verurteilung der Rute gelangt der Verfasser zugleich in Anlehnung an zahlreiche andere Urteile maßgebender Fachleute zur vollständigen Verwerfung der Wünschelrute, der letzte Standpunkt, der von den meisten ernsthaft wissenschaftlich denkenden Menschen hierin von jeher eingenommen worden ist. Schr.

Lily und Karl Rehinger: Deutsch-Neu-Guinea. Eine botanische Forschungsreise. Mit 45 Lichtdrucken auf 27 Tafeln und 3 Textabbildungen. Gebunden Mk. 8. — Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin 1908.

Die beiden Verfasser geben in schlichter, aber darum keineswegs ermüdender Darstellung die Eindrücke wieder, welche sie auf ihren Wanderungen nicht nur durch Deutsch-Neu-Guinea genau genommen, sondern durch den nördlichen Teil der Gazella Halbinseln und die deutschen Salamons-Inseln gewonnen haben. Entsprechend ihren vorwiegend botanischen Sammel- und Forschungszwecken überwiegt in der Darstellung die Schilderung der durch ihre Ueppigkeit, Schönheit und Mannigfalt den Beschauer wie auch den

Forscher entzückende Pflanzenwelt jener Gebiete. Die Darstellung wird durch eine große Zahl besonders schöner Abbildungen eindrucksvoll ergänzt, sowohl die Landschaftsbilder wie auch die vom Leben und Treiben der Eingeborenen verdienen besondere Beachtung. Jeder Freund jener Südseegebiete, zumal aber wenn er Verständnis für die tropische Landschaft und Pflanzenwelt besitzt, wird aus dem Buche mancherlei vortreffliche Anregung gewinnen.

Bödiker: Familientelegraphenschlüssel für Deutsche im Auslande. Verlag G. S. Mittler u. Sohn, Berlin-S.W. 68. Gebunden Mk. 6. —

In vierter erheblich vermehrter Auflage liegt uns der Telegraphenschlüssel vor. Wir haben schon früher auf dieses wertvolle Hülfsbuch für Deutsche im Auslande hingewiesen und benutzen es ja auch selbst im Verkehr zwischen Wilhelmshof und den alten Kameraden draußen. Wir empfehlen es schon aus diesem Grunde unsern Freunden und Kameraden zur Beschaffung. Denn die umfangreichen Telegraphenschlüssel wie das A B C haben für den Privatmann den Nachteil eines zu hohen Preises. Die neue Auflage von Bödiker zeigt entschiedene wichtige Verbesserungen, namentlich bezüglich der Einfachheit und Vielseitigkeit des möglichen Gebrauchs. Mit Recht hebt die Verlagshandlung hervor, daß der Anschaffungspreis des Buches sich schon bei der Absendung einer einzigen Drahtnachricht in die Heimat durch die Preisersparnis mit Hilfe dieses Schlüssels verlohnt. Wir können den Schlüssel nur bestens empfehlen.

Dr. G. Vogel: Taschenbuch der Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. 19. und 20. Auflage. Herausgegeben von F. Hanneke. Verlag von Gustav Schmidt Berlin-W. 10. Preis geb. Mk. 2.50.

Ein sorgfältiges Studium dieses vor uns liegenden Buches ermöglicht es jedem Photographierenden, sich eine Menge der sonst unvermeidlichen kostspieligen Versuche zu ersparen. An der Hand des Textes mit den zahlreich gebotenen erläuternden Abbildungen ist es leicht, die Gründe der vielleicht vielfachen Mißerfolge, wie sie gerade das Photographieren mit sich bringt, zu erkennen und die Mängel auf grund der aus diesem Buche gesammelten Kenntnisse zu beseitigen.

Dieses Buch, für Anfänger als Lehrbuch und für Fortgeschrittene durch seine vortreffliche Anordnung als Nachschlagebuch ganz besonders geeignet, sei daher jedem, der Wert auf wirklich gute Bilder legt, bestens empfohlen.

Karl G. Volk: Dem Frühling entgegen. Tagebuchblätter von meiner Osterferien-Reise durch Oberitalien. Mk. 2.—. Volkserzieher Verlag Berlin-Schlachtensee.

Wer sich für Italien interessiert, das ja um die Osterzeit gerade immer seine besonderen Reize hat, den machen wir auf das genannte Buch hiermit aufmerksam.; möge er nicht von der „Plauderei“ enttäuscht sein.

Kalidüngung in den Tropen und Südtropen von Dr. A. Felber B. Wasta.

Interessenten machen wir auf eine Veröffentlichung des Kalisyndikats G. m. b. H. Leopoldshall-Staßfurt aufmerksam. Das Heft wird auf Wunsch unentgeltlich jedem Interessenten vom Kalisyndikat zugesandt.

Deutsch-Ostafrika. Eine Schilderung deutscher Tropen nach 10 Wanderjahren von Hauptmann G. Fönd. Band 2 und 3. Verlag Vossische Buchhandlung Berlin-W.

Wenngleich allmählich eine Hochflut von Lebens- und Arbeits-erfahrungen alter Afrikaner in Deutschland in Erscheinung tritt, so ist es doch immer wieder erfreulich und als wichtig anzuerkennen, daß auf diesem Wege die dringend nötige Erweiterung und Vertiefung der kolonialen Kenntnisse in unserm Volke gefördert wird. Wenn jemand aber wie Fönd eine so umfangreiche und langjährige Erfahrung gewonnen hat, dann hat er nicht nur Recht, sondern auch Pflicht, diese weiteren Kreisen zu vermitteln.

Versteht er es denn obenein, wie Fonck, seinen Stoff anregend und an einzelnen Stellen auch humorvoll zu behandeln, dann dient eine solche Darstellung umso besser ihrem Zweck. Die zahlreichen und teilweise vortrefflichen bildlichen Darstellungen erhöhen noch den Wert des Buches. Fab.

Neues deutsches Rechtschreibwörterbuch von W e n d e. Verlag Freytag-
Leipzig und Tempelky-Wien. Preis Mk. 1.50.

Für die verzwickte deutsche Rechtschreibung, die ja, genau besehen, keine Recht-, sondern eine halb historisch entwickelte, halb willkürlich festgesetzte Schreibweise darstellt, bietet dieses Buch einen guten Berater und vor allen Dingen ein außerordentlich vollständiges Wörterverzeichnis der zur Zeit als richtig geltenden Schreibweise. Fab.

Deutschland und der Kongostaat. Ein Appell an die deutschen Handelskammern. Von E r n s t W o h l e n. Verlag Dietrich Reimer (Ernst Wohlen) Berlin. Preis Mk. 1.20.

Es ist sehr dankenswert, daß der Verfasser allen „Opportunitätsrück-sichten“ heutiger deutscher Kolonialpolitiker zuwider, ein so klares und offenes Wort über die tatsächlichen Verhältnisse ausspricht. Er weist auf den auch von unserer Seite schon immer betonten, dem Kongostaat gegenüber allein berechtigten Standpunkt hin: Der Kongostaat verdankt sein Dasein und seine Existenzberechtigung allein der Tatsache, eine Schöpfung der europäischen Kulturstaaten unter der Führung Bismarcks und auf Anregung des deutschen Handels zu sein, mit der ausdrücklichen Bestimmung, allen europäischen Handelstreibenden volle Freiheit und die durch keinerlei Monopole beschränkte Möglichkeit dafür zu geben, dies wertvolle Gebiet dem Handel und der Kultur aller Nationen ohne Vorrechte zu erschließen. Die Neutralität dieser europäischen Kolonie besteht nur und ist nur haltbar dadurch, daß die Macht und Freundschaft der Berliner Konferenzmächte sie gewährleistet. Ein Gebiet wie der Kongostaat, welches völkerrechtlich nur von der Gnade jener Mächte lebt und zur Förderung der gemeinsamen Interessen dieser Mächte in der bestehenden Form ins Leben gerufen ist, hat kein Recht, rücksichtslose Ausbeutung im Sonderinteresse von Einzelpersonlichkeiten oder des kleinen, ebenfalls nur von der europäischen Gnade lebenden sogenannten souveränen, aber weil neutral erklärt, doch tatsächlich nicht souveränen Gebietes, — Belgien zu dienen. Fab.

Jahrbuch über die deutschen Kolonien. 1. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. Karl Schneider. Verlag G. D. Baedeker, Essen. Preis Mk. 5.—.

Dies kleine, aber vielseitige Werk bietet auf noch nicht 200 Seiten in der Tat das, was es in seinem Vorwort verspricht, nämlich: ein Werk zu sein, in dem von wirklich berufenen und sachkundigen Männern in regelmäßiger Wiederkehr die Ergebnisse der deutschen Arbeit in den deutschen Kolonien von Jahr zu Jahr dargeboten werden. Dieser erste Jahrgang verdient unsern vollen Beifall. Namentlich diejenigen, welche draußen mangels regelmäßiger Berichterstattung durch Tageszeitungen, Wochen- oder Monats-schriften nicht in der Lage sind, sich über unsere koloniale Entwicklung auf dem Laufenden zu erhalten, finden hier das vereint, was in der zunächst zurückliegenden Zeit an Gedanken, Richtlinien und Bestrebungen unsere deutsche Kolonialarbeit beherrscht hat. Aus dem Inhaltsverzeichnis heben wir einige nach der Richtung besonders bedeutsame Aufsätze hervor, z. B. Die Fortschritte in der geographischen Erschließung unserer Kolonien seit 1905 von Prof. Dr. Max Eckert; Die Verwaltung unserer Kolonien und die Fortschritte des letzten Jahres von Dr. Max Fleischmann; Die Rechtsanschauungen der Togoneger und ihre Stellung zum europäischen Gerichtswesen von Missionar Spieth; die Besiedelung von Deutsch-Ostafrika von Dr. med. Arning; Südwestafrika nach dem Kriege von Paul Rohrbach usw. Fab.

Von der Seydt's Kolonialhandbuch. Jahrbuch der deutschen Kolonial- und Uebersee-Unternehmungen. Herausgegeben von Franz Mensch und

Julius Hellmann. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. Berlin, Leipzig und Hamburg. Preis gebunden Mk. 5.—.

Dies bereits im zweiten Jahrgang erscheinende Handbuch ist ein gutes Nachschlagewerk zum Handgebrauch für alle, die irgendwie wirtschaftliche Beziehungen zu Gebieten der deutschen Uebersee-Arbeit haben. Es bietet uns zunächst eine umfassende Uebersicht über den Handel der deutschen Schutzgebiete vom Jahre 1902–1906. Sodann gibt es eine Aufstellung der Organisation und der Finanzverhältnisse der wichtigsten Ueberseebanken. Im 2. Abschnitt finden wir die Handels-, Verkehrs-, Land-, Minen- und Plantagenunternehmungen, deren vollständige Aufzählung besonders hervorzuheben ist, eingehend geschildert. Abschnitt 3 behandelt die wichtigsten überseeischen Schiffahrtsgesellschaften und Abschnitt 4 einige gemeinnützige Unternehmungen. *B. B.* das Kolonialmuseum, das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee und das Seemannshaus, während man eigentümlicherweise die Deutsche Kolonialschule, *G. m. b. H.* für weniger gemeinnützig hält als wie den Klub Windhut *G. m. b. H.* Wir können das Werk nur empfehlen. Fab.

Die geistliche Schulaufsicht. 1. Teil. Der Irrtum ihrer historischen Berechtigung und die Not der Lehrer. 2. Auflage. Herausgegeben von Wilhelm Paul. Volkserzieher-Verlag, Wilhelm Schwaner, Schlachtensee-Berlin.

Wiewohl dies Werk für unsern Leserkreis voraussichtlich wenig Interesse hat, so stehen wir nicht an, es um deswillen für Interessenten zu empfehlen. Beachtenswert ist ohne Frage der Grundgedanke, von dem es ausgeht, nämlich: den Irrtum der historischen Berechtigung der geistlichen Schulaufsicht darzulegen, deren Aufhebung uns notwendig erscheint im Interesse der Bildung, sowie der selbständigen religiösen Entwicklung unseres Volkes, die durch die oft wenig erfreuliche und namentlich auch die Interessen echter Religiosität hemmende Verquickung von Aufgaben der Schul- und Kirchenverfassung beeinträchtigt wird. Die vorliegende Behandlung des Themas selbst betont freilich in einer etwas stark subjektiven, einseitigen Darstellung diesen Standpunkt. Fab.

Die Stimmung der Gothik und andere Essays von Arthur Koepler Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwaner, Berlin. Preis geheftet Mk. 1.50, geb. Mk. 2.25.

Gestützt auf das Wort: „Kunst in den Alltag zu bringen auf vielen Wegen, ist heute das löbliche Bestreben“, versucht das kleine Werkchen einige erhebliche Schäden unserer heutigen oberflächlichen Kultur zu bekämpfen und sucht darum namentlich den verkommenen und der Kunst weit entfernten Formen unseres Schriftdeutchs wie anderen Erscheinungen des modernen Lebens auf den Leib zu rücken. Es ist etwas für ästhetisch begabte oder ästhetisch strebende Naturen. Fab.

Versuch des Aufbaues einer Weltanschauung auf naturwissenschaftlicher (Lamarckischer) Grundlage. Von P. Nordheim. Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwaner, Berlin-Schlachtensee. Preis Mk. 0.50.

Die moderne Frage um die naturwissenschaftliche Weltanschauung wird hier anregend und im Gegensatz zu einer rein materialistischen Auffassung behandelt. Wer im Suchen nach einer eigenen Weltanschauung sich mit solchen Fragen beschäftigt, wird aus diesem Heftchen ebenso wie aus dem „Christus, Bekenntnis eines Ungläubigen“ von Dr. Eugen Heinrich Schmitt, in gleichem Verlag und zu gleichem Preise erschienen, viel Anregung schöpfen.

Dasselbe gilt von dem im gleichen Verlage (Preis pro Heft Mk. 0.80) erschienenen Heftchen „Stein, Pestalozzi und Sichte in ihrer Beziehung zur sozialen Frage der Gegenwart“ von Johannes Langermann, das gewissermaßen an die Spitze seiner Darlegungen das Wort des Reichsfreiherrn von Stein setzt: „Die Eröffnung einer besseren Zukunft des Vaterlandes durch die vollständige innere Entwicklung des Volkes“ gewährleistet durch die „Heranbildung eines physisch und moralisch kräftigen Geschlechtes“ und die „Be-

lebung des religiösen Sinnes des Volkes“, und dabei mit Recht den Erdboden und die Werkstatt als die Nährquelle der menschlichen Gesellschaft bezeichnet. Das Lebenswerk Steins, Pestalozzis und Fichtes zu vollenden, ist die Aufgabe einer verständigen deutschnationalen Erziehung und nationalen Verfassung. Fab.

Sammlung Göschen. Preis Mk. 0.80. Göschens Verlag Leipzig.

Diese vielseitige Sammlung bietet uns in dem einen Heftchen „**Deutsches Kolonialrecht**“ von Dr. H. E d l e r v. H o f f m a n n ein vortreffliches kleines Taschen-Handbuch, worin der Laie in verhältnismäßig eingehender Darstellung auf engem Raum alles Nötige und Wissenswerte aus dem Kapitel des Kolonialrechts verzeichnet findet. Gerade unsere Kameraden draußen seien auf dieses Werkchen sowohl um seiner Handlichkeit wie seiner Brauchbarkeit willen besonders aufmerksam gemacht.

Ferner die „**Landeskunde der Vereinigten Staaten von Nordamerika**“ von Prof. H e i n r i c h F i s c h e r in 2 Bänden verdient unsern vollen Beifall. Es ist wirklich erstaunlich und rühmendwert, wieviel in guter übersichtlicher und dabei auch allen berechtigten wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Sorgsamkeit diese kleine Landeskunde bietet. Die Beigabe von Karten, Figuren im Text und Bildertafeln vermehren den Wert des kleinen Wertes, das seinen Zweck, Lesbarkeit bei großer Kürze, erreicht hat und dabei das Bedeutsame und Eigenartige der nordamerikanischen Verhältnisse scharf zum Ausdruck bringt. Fab.

Aus der Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus „**Natur und Geisteswelt**“ bietet die Verlagsabteilung W. G. Teubner in Leipzig wiederum einige gute Werkchen. „**Kaffee, Tee, Kakao und die übrigen narkotischen Aufgussgetränke**“ von A. W i e l e r; „**Kolonialbotanik**“ von Fr. L o b l e r und „**Die deutschen Kolonien Land und Leute**“ von Dr. A. H e i l b o r n, letzteres bereits in zweiter Auflage erscheinend.

Ähnlich wie die Göschen'sche Sammlung erscheinen uns diese Hefte besonders geeignet für unsere Freunde draußen, da sie in handlicher Form gegen geringe Kosten die Beschaffung einer wertvollen Handbücherei ermöglichen. Gerade aber die drei vorliegenden Hefte, die obendrein durch gute Karten und Bilder ergänzt sind, seien zu diesem Zwecke empfohlen. Preis Mk. 1.25. Fab.

Allgemeine und spezielle Wirtschaftsgeographie von Prof. Dr. E r n s t F r i e d r i c h. Göschen'sche Verlagsabteilung, Leipzig.

Dies umfangliche Gebiet einer ganz ausgeprägt modernen Wissenschaft als Zweig der Kulturgeographie oder nach der Bezeichnung Hagels „**Anthropogeographie**“ wird in dem vorliegenden Werke mit außerordentlicher Sachkenntnis eingehend behandelt. Wenngleich naturgemäß, namentlich im zweiten Teil: **Spezielle Wirtschaftsgeographie**, mit der Ausführung aller Landesprodukte der einzelnen Teile der Erde die Gefahr verbunden ist, daß die Fülle des Stoffes leicht zu einer trockenen Aneinanderreihung von Tatsachen und Sachberichten führt, so ist doch anzuerkennen, daß der Verfasser mit Erfolg bemüht gewesen ist, für seine sachlichen Darlegungen eine möglichst anregende Darstellung zu wählen. Insonderheit dient diesem Zweck nicht nur der erste übersichtliche und grundsätzliche Teil „**Allgemeine Wirtschaftsgeographie**“, sondern auch die einleitenden Uebersichten zu den einzelnen Abschnitten bilden gewissermaßen die Zusammenstellung der Einzelberichte über die verschiedenen, wirtschaftlich wertvollen Landeserzeugnisse. Wer irgendwelche Auskunft auf diesem Gebiete, sei es im wissenschaftlichen oder auch wirtschaftlichen Interesse, sucht, wird nicht vergeblich diese Wirtschaftsgeographie anschlagen. Denn unter den immer wiederkehrenden Gesichtspunkten, die natürliche Pflanzenwelt, Jagd und Fischerei und die eigentliche Wirtschaft mit besonderen Beziehungen auf den Ackerbau und die Viehzucht, sind die Grundlagen und die Erfolge der menschlichen Wirtschaft in allen Ländern der Erde behandelt. Fab.

Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 10. Jahrgang von *Nauticus*. Verlag E. S. Mittler u. Sohn, Berlin.

Dies nun bereits im 10. Jahrgang vorliegende Jahrbuch verdient in vollstem Maße die Anerkennung, welche es sich von Jahr zu Jahr, entsprechend seiner aus kleinen und verhältnismäßig bescheidenen Anfängen heraus gewachsenen Entwicklung, nach äußerem Umfange wie innerem Werte erlangt hat. In dem ersten politisch-militärischen Teile bietet es in politischen Rückblicken und Ausblicken eine wertvolle Uebersicht über alle für die Welt und namentlich auch Kolonialpolitik wichtigen Ereignisse, um dann die Fortschritte der verschiedenen Marinen zu behandeln. — In dem zweiten wirtschaftlich-technischen Teil interessieren auch den Nichtfachmann besonders die Abschnitte über die Entwicklungsfähigkeit unserer Kolonien als Rohstoff-fabrikanten, die wirtschaftliche Lage Persiens und ihre Beziehungen zur deutschen Volkswirtschaft, Handel und Verkehrsstraßen des Mittelmeeres und namentlich die deutsche Handelsmarine im Vergleich zu den fremden Handels-marinen. Der dritte statistische Teil behandelt dann vorwiegend marine-technische Fragen, ist aber wegen seiner Uebersicht über die Welt-Handelsflotte, den See-Verkehr usw. außerordentlich wertvoll für jeden, der Verständnis für die großen Fragen unserer heutigen Volks- und Kolonialwirtschaft besitzt. Fab.

Großer Deutscher Kolonialatlas, Bearbeitet von Sprigade und Moisel. Herausgegeben von der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes. Verlag von Dietrich Reimer Berlin. Lieferung VI.

Auch diese Lieferung schließt sich in ihrer kartographischen Leistung würdig den vorhergehenden an. Sie bietet uns in dem Blatt der Kolonie Togo mit der Darstellung der Gebiete von Sokode, Bassari und Sansane Mangu ein übersichtliches Bild der Nordhälfte unserer kleinen, aber aussichts-vollen Kolonie. Wertvoll ist ferner das umfangreiche Namensverzeichnis für die Kartenblätter von Togo. Fab.

Der Mensch und die Erde. 4. Band. Die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlage der Kultur. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Hans Kraemer. Deutsches Ver-lagshaus Bong u. Co. Preis Mk. 18.—.

Dieses ausgezeichnete Sammelwerk über das Gesamtgebiet der mensch-lichen Kulturarbeit behandelt in seinem vierten Bande die Beziehungen zwischen Mensch und Pflanze. Zunächst gibt es eine Schilderung der Pflanzen in Landwirtschaft und Gartenbau, sodann eine der Kultur- und Nutzpflanzen der Gegenwart. Letztere behandelt sie unter dem Gesichtspunkt Pflanzen der Industrie, Nahrungs- und Genußmittel liefernde Pflanzen und Futterpflanzen. Im dritten Abschnitt finden wir dann eine Schilderung der industriellen Verwertung der verschiedenen Holzarten, und zwar der euro-päischen von den außereuropäischen gesondert. Abschnitt 4 gibt eine ein-gehende Uebersicht über die pflanzlichen Organismen und die Menschheit. Ab-schnitt 5 behandelt die pflanzlichen Genußmittel und ihre Wirkung auf den Menschen.

Die Abschnitte über Kaffee, Kakao, Tee usw. dürfen auch gerade unseren Leserkreis interessieren, wiewohl ihre Betrachtung vorwiegend unter dem medizinischen Gesichtspunkte steht.

Besonders lehrreich und interessant ist übrigens auch der erste Ab-schnitt, der insonderheit die Entstehung der Kulturpflanzen, die Entwicklung der Landwirtschaft und des Weinbaues enthält und eine anregende Uebersicht über diese Zweige der menschlichen Kultur bietet.

Auch in diesem Bande sind wieder die außerordentlich schönen und viel-seitigen erläuternden Darstellungen des Bilderschmucks rühmend wert an-zuerkennen. Es ist in der Tat ein Genuß und zugleich eine wertvolle Be-lehrung, das Werk auf seine bildlichen Darstellungen hin zu durchblättern. Fab.

Geschichte der Deutschen Literatur des neunzehnten Jahrhunderts und der Gegenwart. Herausgegeben von Eduard Engel. Verlag von G. Freytag in Leipzig und F. Tempsky in Wien. Preis Mk. 15.—.

Auch wer die neueste Literatur unseres Volkes nicht oder nur aus einzelnen Werken oder vielleicht gar aus den flüchtigen Erscheinungen der Tages- und Sensationswerke kennt, wird sich in das vor uns liegende Werk bei nur einigermaßen literarischem Interesse hineinlesen. Es ist nicht eine trodrene Darstellung, sondern mit wirklichem Genuß hält es den Leser gefesselt, sobald er nur einmal anfängt, darin zu blättern. Selbstverständlich läßt sich nach der einen oder andern Seite hin über die Richtigkeit der Beurteilung des eigenartigen und jedenfalls selbständig denkenden Verfassers streiten. Insbesondere ist es erklärlich, daß der Verfasser, je näher er den modernsten Erscheinungen in der Literatur und namentlich denen, die seiner eigenen Gesamts- und besonders politischen Anschauung weniger entsprechen, kommt, die Objektivität der Darstellung mitunter vermissen läßt. Dies gilt u. G. z. B., wenn er einem, was doch auch die politischen Gegner anerkennen müssen, so tatkräftigen Mann wie Treitschke nichts weniger denn gerecht wird. Umso vortrefflicher jedoch ist das, was er über Bismarck und Moltke als Klassiker der deutschen Sprache sagt. Kurzum, wer irgend von unsern Freunden und namentlich diejenigen, die dem reicheren Kulturleben entrückt, das Bedürfnis nach geistiger Anregung empfindet, der kann aus diesem übersichtlichen Werke deutscher Literatur viel schöpfen und einen trefflichen Ratgeber gewinnen für sorgsame Auswahl seines Lesestoffes. Auch die zahlreichen Abbildungen deutscher Charakterköpfe dienen dem Werke zu wertvollem Schmud.

Fab.

Der Tropenwirt. Landwirtschaftlicher Kalender f. d. Tropen. Herausgegeben von Dr. E. Soskin 1909. Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M. Preis Mk. 3.—.

Dieses kleine Taschenbuch bietet dem Tropen-Landwirt eine erfreuliche Handreichung. Abgesehen von der kalendariſchen Einrichtung, die, nach dem Vorbild unserer Taschenkalender für andere praktische Berufsarten geschaffen, auf die besonderen Verhältnisse des Tropenwirtes bezug nimmt, (Lohnlisten, Arbeiterbestand, Verpflegungs- und Krankenverzeichnis, Regentafel, Erntetafel für die wichtigsten Pflanzungszerzeugnisse u. dergl.) erscheinen uns besonders wertvoll die guten Ratsschläge für den Tropenwirt als Baumeister in Haus-, Wege- und Brückenbau usw., Anleitung zur Landvermessung und Landberechnung, sowie auf gute Bezugsquellen für Sämereien, Maschinen und Geräte. Nicht minder wertvoll sind die kleinen Aufsätze über Bekämpfung der Pflanzenschädlinge und Düngung und über tropenhygienische Ratsschläge, sowie über den Beruf des Tropen-Landwirtes und seine verschiedenen Vorbereitungs-möglichkeiten und die mancherlei Wege, die sich seinem Fortkommen bieten. Es ist in der Tat erstaunlich, wieviel Gutes in knapper Form geboten wird. Wir können das Taschenbuch nur allseitig empfehlen.

Fab.

Kamerun als Kolonie und Missionsfeld. Von P. Steiner. Baseler Missionsbuchhandlung, Basel. Preis Mk. 1.40, geb. Mk. 2.—.

In handlicher Form und guter Ausstattung bietet uns das Werkchen eine umfassende Uebersicht über die Missionsarbeit in ihren Schwierigkeiten, ihren Erfolgen und ihren Ausſichten in Kamerun. Es ist aber keineswegs eine rein einseitige missionarische Darstellung, sondern der Verfasser ist mit Erfolg bemüht, besonders auch den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen dieser Kolonie gerecht zu werden, wie dies namentlich in Abschnitt 1, 4 und 5 zutage tritt. Gerade diejenigen, welche vom kolonialwirtschaftlichen wie kolonialpolitischen Standpunkt aus sich der Missionsarbeit vielfach kritisch oder ablehnend gegenüber stellen, täten gut, nach dem Grundsatz „audiatur et altera pars“ einmal diese Darlegungen zu lesen, statt sich lediglich auf subjektive und mitunter auch recht einseitige Empfindungen, Beobachtungen oder Erfahrung zu stützen. Vor allen Dingen aber würden sie sich beim Lesen dieses Festes des Eindrucks sicherlich nicht entschlagen können, daß man umgekehrt auf Seiten der Mission mit ehrlichem Ernste bestrebt ist, den wirtschaftlichen wie politischen Gesichtspunkten in der Kolonialarbeit voll gerecht zu werden. Auf dem Wege der gegenseitigen Anerkennung der beiderseitig berechtigten Interessen, wird dann hoffentlich auch bei uns in Deutschland, wie das in

England und anderen europäischen Kulturstaaten schon seit langem der Fall, eine gegenseitige Verständigung und ein Handinhandarbeiten, oder doch mindestens ein schiedlich-friedliches Nebeneinanderarbeiten dieser beider Kulturkräfte möglich sein. — Die beigelegten Bilder geben einen guten Eindruck von Land und Leuten.. Fab.

Die Brüderrmission in Wort und Bild von Ad. Schulze. Verlag Missionsbuchhandlung, Herrnhut. Preis Mk. 2.—

Dies vortrefflich ausgestattete kleine Sammelwerk bietet einen kurzen, aber außerordentlich inhaltsreichen Ueberblick über das nun bereits über 150 Jahre alle Missionswerk der deutsch-evangelischen Pioniere auf dem weiten Erdenrund. Es ist in der That ein imponierender Eindruck von den gewaltigen Leistungen einer kleinen, von ebenso großem idealem Glauben wie schlicht wirkungsmächtiger Tatkraft getragenen Gemeinde, der uns aus dieser Darstellung entgegentritt. Die Weltkarte am Eingang des Heftes mit den Aufzeichnungen der verschiedenen Stützpunkte der Brüderrmission gibt davon gleich einen Begriff. Zu rühmen ist bei den einzelnen Abschnitten die klare und anregende Uebersicht über die Verhältnisse von Land und Leuten der verschiedenen Gebiete. Auch dieses Werk sei gleich dem vorigen unter den gleichen Gesichtspunkten auch denjenigen empfohlen, die bisher noch wenig Liebe für, weil wenig Kenntnis von den tüchtigen Seiten der Mission haben. Was den Kolonialarbeiter draußen bei gelegentlicher Berührung mit der Mission und ihren Vertretern unverständlich ist oder zur Kritik verleitet, wird durch eine solche Kenntnis, wie die hier gebotene zum Verständnis führen. Fab.

Verwaltungs- und Gerichtsverfassung der deutschen Schutzgebiete von H. Oeder von Hoffmann. Götschen'sche Verlagsbuchhandlung Leipzig. Preis Mk. 2.70.

Neben dem Köbnerschen und Zimmermannschen Werke und der besonderen Behandlung, die der gleiche Verfasser schon in der Götschenschen Sammlung dem „Kolonialrecht“ hat zuteil werden lassen, verdient auch diese Zusammenstellung volle Beachtung. Im ersten Teil gibt sie uns eine Uebersicht über das gemeine Recht, wie es nach den bestehenden Bestimmungen und der gesamten Entwicklung unserer kolonialen Landesverwaltung sich gestaltet hat, während im zweiten Teil die Besonderheiten des Landesrechtes der einzelnen Kolonien Togo, Kamerun, Südwest- und Ostafrika, Neu Guinea, Südseegebiete, Samoa und Kiautschow zur eingehenden Darstellung kommen. Der Wert des Wertes liegt nicht nur in seinen Aufzeichnungen für wissenschaftliche Studien, es bietet auch dem kolonialen Praktiker drüben in den Kolonien selbst Handreichung zur Aufklärung und Beratung über die bestehenden Rechtsverhältnisse, mit denen er im kolonialen Leben in beständige Berührung kommt. Fab.

Der Kunstwart. Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste. Herausgegeben von Ferd. Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. 22. Jahrgang. Jährlich 24 Hefte. Vierteljährlich Mk. 3.—

Inhalt des ersten Dezemberheftes: Reklame und Kultur. Boehle. Vom Herausgeber. — Lose Blätter: Aus Conrad Ferdinand Meyers Briefen und Aufsätzen. Faksimile: „Da sitzt ein Pilgrim“ nach der ersten Fassung für den Kunstwart. — Rundschau: Die ethische Scham. Die Selbsterzeugnisse der Dichter (G. Spitteler). — Bücher über D. F. Meyer. „Die Bernsteinherz“ (W. Rath). — „Das Kreuz im Venn“ (W. Rath). — Berliner Theater (Fr. Düfel). — Stuttgarter Theater (G. Zitel). — Hamburger Theater (G. Brand). — Vertonungen von Gedichten G. F. Meyers. — Alexander Ritter (Watta). — „Das kalte Herz“ (M. Eccarius-Sieber). — Riemanns Musiklexikon (Watta). — Tschudi. Rudolf Wille. Ueber unser Begräbniswesen (Avenarius) Rathhäuser (W. Schäfer) Steuerforgen (Avenarius) Vom Alkoholkapital (Fr. Karlstadt) Geijerstam (Th. Heuß) Tiere in der Schule Ein Isländerbuch für die Jugend (Wonus). — Gesundbrunnen 1909. — „Kunstwartarbeit“. — Neuheit (G. Keller). — Bilder und Noten: Fritz Boehle. Europa; Der heilige Georg: Schiffer auf dem Main. Bildnis Conrad Ferdinand Meyers;

Rudolf Wille, Vor dem Untersuchungsrichter; vier Abbildungen zu dem Auf-
sage „Nathäuser“. — Paul Umlauf, Niederseelen; Fritz Koegel, im Himmels-
tor; Felix Draeseke, Mit zwei Worten. — Fab.

Deutsche Erde. Zeitschrift für Deutschkunde, Beiträge zur Kenntnis
deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Unter Mitwirkung der
Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland, heraus-
gegeben von Paul Langhans. Gotha. Justus Perthes. Jährlich 6 Hefte mit
Karten und Bildern.

Inhalt des 4. Heftes 1908: Kuno Franke (mit Bildnis). Von Prof.
Jul. Göbel in Cambridge. — Deutsche Ueberseebanken (mit Sonderkarte 6 und
1 Abb.). Von Dr. Alex. Bergengrün in Berlin. — Statistik der Deutschen.
2. Königreich Preußen. Brandenburg und andere Burgnamen deutsch oder
slawisch? Von Prof. Dr. Hey in Döbeln. — Erwiderung. Von Prof. Julius
Kobliczke. — Neue Zeitschriften für Deutschkunde, deutsche Landes- und
Volkskunde (Nr. 158—163). — Kroatensiedelungen i. inneralpinen Wiener Becken
Niederösterreichs (m. 1 Kärtch.). Von L. Nibel in Sommerin. — Mitteilungen
der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland. —
Die Deutschen an der Wolga (mit 4 Abbildungen). Von Dr. S. Pokorny in
Wildshut. — Statistik der Deutschen. 3a. Deutsche evangelische Wolga-
kolonien. — Die Kolonie S. Lourenço in Rio Grande do Sul mit Sonder-
karte 7). Von Fr. Köhling in Rio Grande do Sul. — Winke zur Erhaltung
des Deutschtums im Ausland. Von K. C. Giffé in Payette. — Das Deutsch-
tum in Tunesien. Von Maximilian Frhrn. v. Baillou in Kairo. — Der
deutsche Anteil an der rumänischen Erdöl-Industrie. Vom Herausgeber. —
Zwei neue deutsche Kolonien in Palästina. Von Pfarrer Wilhelm Zeller in
Jaffa. — Berichte über neuere Arbeiten zur Deutschkunde (Allgemeines,
Mitteleuropa, Deutschland und Italien, Schleswig-Holstein, Ostriessland,
Hessen, Sachsen-Thüringen, Preussische Ostmarken, Posen, Elsaß-Lothringen,
Tirol) (mit 3 Abb.) — Deutschkunde im schöngeistigen Schrifttum 157. —
Deutschkundliche Zeitschriftenschau. — Quellennachweise zur Deutschkunde 159. —
Ethno-geographische Karten des Deutschtums. — Beilagen: Sonderkarte 6:
Deutsche Ueberseebanken. Sonderkarte 7: Entwicklung der deutschen Kolonie
S. Lourenço in Rio Grande do Sul. Kunstblatt 4: Denkmal des Generals
Hercheimer. Fab.

Jung-Deutschlands Flotten- und Kolonialkalender 1909. Verlag von
G. Stürz-Würzburg. Preis für das Einzelheft 20 Pfennig, bei Massenbezug
(nicht unter 100) 10 Pfennig.

Im Verlag der kgl. Universitätsdruckerei von G. Stürz erschien zur
Aufklärung aller jener, die den Wert der Seeinteressen Deutschlands noch
nicht erkannt haben, in Kalenderform ein leicht faßliches und kunstvoll
illustriertes Büchlein „Jung-Deutschlands Flotten- und Kolonialkalender“ 1909
benannt. Das mit Unterstützung amtlicher Stellen bearbeitete und von maß-
gebenden hohen Behörden und Persönlichkeiten als anerkanntenswert befundene
Werkchen soll in alle Schichten der Bevölkerung eindringen und hauptsächlich
auch durch Vermittlung deutscher Volksfreunde, zumal unter der Jugend ver-
breitet werden. Diefem Zwecke entspricht bei guter Ausstattung der beispiellos
billige Preis von 10 Pfennig. Fab.

**Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer
Anstalt.** Herausgegeben von Prof. Dr. A. Supan. 54. Band 1908. Jährlich
12 Hefte. Preis Mk. 24.—.

Inhalt des 11. Heftes 1908: Frsch. Prof. Dr. Fr.: Ueber den Gebirgs-
bau der Alpen. II. Gebirgsbau der Ostalpen. — Kleinere Mitteilungen.
XI. Session des Internationalen Geologenkongresses in Stockholm 1910. —
Gammer, Prof. Dr. E.: Dauernde Verschiebungen von Punkten der Erdober-
fläche infolge des kalifornischen Erdbebens von 1906. — Danksch Dr. W.:
Dazius' Atlas von Oesterreich-Ungarn. — Kager, Dr. Fr.: Zur Karsthydro-
graphie. — Krebs, Prof. Dr. A.: Erwiderung. — Reinecke, Dr. Fr.:

Bohrungen auf Samoa — Geographischer Monatsbericht. Australien und Polynesien. — Polargebiete. — Beilage: Literaturbericht. Allgemeines. — Politische und Wirtschaftsgeographie. — Geschichte der Geographie. — Europa. — Frankreich. — Belgien und Niederlande. — Britische Inseln. — Skandinavische Länder. — Abbildungen, Profile usw. Fig. 8. Modell der Mieminger Kette, der Mieminger Hochfläche und des südlichen Wettersteingebirges von D. Ampferer. — Fig. 9. Der Kalkfamm der Karlweihen von der Schwarzseespitze aus; 10. Der Kalkfamm der Karlweihen von der Schwarzseespitze aus (gegen die Deztaler Alpen); 11. Die Karlweihe bei St. Martin am Schneeberg von Süden; 12. Die Goldkappe von R; 13. Tribilaungruppe vom Gipfel des Schneespiz; 14. Die Tribilaungruppe von der Schwarzseespiz; 15. Der Ortler von der Trafoier Seite; 16. Die liegenden zwei Falten der Königspiz; 17. Deschinen-See. Die horizontal gefaltete und überschobenene Hochgebirgskette des Berner Oberlandes. — Beigabe: Kartographischer Monatsbericht von Dr. S. Haack, 1. J hrgang Nr. 11, November 1908.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXXI. Jahrgang 1908/1909. A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte. Wk. 13.50.

Inhalt des 1. Heftes: Der Orient — ein geographischer Begriff? Von Ewald Banse in Zürich. (Mit 4 Abb.) — Vom Changhai nach dem Altai. Von Hans Leder in Katharein bei Troppau. (Mit 3 Abb.) — Auf dem Boden des Paradieses. Von Walthar Domansky in Danzig. — Die Erforschung der Wildnisse von São Paulo in Brasilien. Von Carl Volle in Berlin. — Astronomische und physikalische Geographie. Das Verschwinden der Saturnringe. Wetternachrichtendienst durch drahtlose Telegraphie. — Politische Geographie und Statistik. Die Eisenbahnen Amerikas. (Mit einer Karte). — Geographische Nekrologie. Todesfälle, Professor Rudolf Credner. (Mit Porträt). — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten zc. — Kartenbeilage: Verkehrskarte von Amerika. Maßstab: 1:25,000,000.

Kolonialpolitik von Dr Alfred Zimmermann, Verlag C. L. Hirschfeld, Leipzig. Wir fügen unserer heutigen Ausgabe einen Prospekt bei, auf den wir hiermit empfehlend hinweisen.

